

Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen in Lingen

Programm vom 20. bis 25. November

Der Lingener Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“ hat das Programm der Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen, die vom 20. bis 25. November stattfindet, vorgestellt.

Von Wilfried Roggendorf

LINGEN. „Die Aktionswoche beginnt mit einer internen Informationsveranstaltung der Polizei“, erklärte Kriminaloberkommissarin Hiltrud Frese. Die im Bereich „Häusliche Gewalt“ ermittelnden Beamten möchten sich mit Staatsanwälten, Richtern und Rechtsanwälten über ihre Erfahrungen mit den vor einem Jahr in Kraft getretenen Änderungen im Opferschutz austauschen. Wesentliche Punkte seien die Einführung einer psychosozialen Prozessbetreuung der Opfer und eine weitergehende Informations- und Belehrungspflicht in der Strafprozessordnung.

Das Thema Krisen- und Gewaltberatung für Männer steht am Dienstag, 21. November, auf dem Programm der Aktionswoche. „Dazu können sich interessierte Fachkräfte, beispielsweise aus dem Bereich der Jugend- und Sozialarbeit, noch anmelden“, sagte Michael Lammel. Er ist beim SKM Lingen gemeinsam mit seinem Kollegen Nils Freckmann für die Täterarbeit und den Täter-Opfer-Ausgleich zuständig. Anmeldungen nimmt Lam-



mel per E-Mail an michael.lammel@skm-lingen.de entgegen.
Das Programm der Aktionswoche stellten (von links) Michael Lammel, Hiltrud Frese, Marion Risse, Monika Olthaus-Göbel, Nils Freckmann und Angelika Roelofs vor. Foto: Roggendorf

mel per E-Mail an michael.lammel@skm-lingen.de entgegen.

Am Freitag, 24. November, findet um 9 Uhr das Fahnenhissen vor dem Rathaus der Stadt Lingen statt. Im Anschluss gibt es ein Frühstück, bei dem der Film „Das Problem ist meine Frau“ gezeigt wird. „In nachgestellten Interviews berichten darin Täter, warum sie gewalttätig geworden sind“, erläuterte Angelika Roelofs, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lingen. Die Kosten für die Teilnahme betragen 4 Euro. Anmeldungen nimmt Angelika Roelofs (Tel. 05 91/91 44-3 90 oder -3 91) entgegen.

„Die Schüler der Fachschule St. Franziskus werden vom Arbeitskreis über dessen Tätigkeit in einem ‚Beratungsparcours‘ unterrichtet“, erklärte Monika Olthaus-Göbel vom SKF. Mit dem Kurzfilm „Der geplatzte Traum“ sollten die Schüler für das Thema häusliche Gewalt sensibilisiert werden. SKF, SKM und die Polizei würden vertreten sein.

Marion Risse vom Frauenhaus des SKF Lingen wies auf einen Informationsstand des Arbeitskreises am Samstag, 25. November, im Lookentor hin. „Von 10 bis 15 Uhr werden wir versuchen, die Menschen für das Thema zu sen-

sibilisieren, Betroffene zu erreichen und die Zivilcourage unter dem Motto ‚Hinschauen statt Wegsehen‘ zu fördern.“ Jeweils um 11, 12 und 13 Uhr würde hierzu die Theaterszene „Du bist unschlagbar“ im Lookentor aufgeführt.

Den Abschluss der Aktionswoche bildet der ebenfalls am Samstag um 20 Uhr im Centralkino gezeigte Film „Die Fremde“. Roelofs erläuterte die Handlung: „Eine Türkin flüchtet aus Istanbul, wo sie eine unglückliche Ehe führt, zum Rest ihrer Familie nach Berlin. Dort scheitert sie an den konventionellen Traditionen ihrer Familie.“